

Keine Großbordelle an der Potsdamer Straße

Die SPD-Tempelhof-Schöneberg wendet sich gegen das Entstehen eines Rotlicht-Bezirktes im Schöneberger Norden.

Die SPD Tempelhof-Schöneberg lehnt die Einrichtung eines Großbordells (Laufhaus) an der Potsdamer-, Ecke Kurfürstenstraße ab. Sie unterstützt den diesbezüglichen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung.

Die SPD Tempelhof-Schöneberg sieht das Ziel des Quartiersmanagements (Stabilisierung des Wohngebiets) durch diese und ähnliche Einrichtungen gefährdet. Sie fürchtet, der vorliegende Bauantrag könne nur der Beginn einer Entwicklung zu einem Rotlicht-Bezirk werden. Da rund um die Kurfürstenstraße - sowohl im Bezirk Tempelhof-Schöneberg als auch im Bezirk Mitte - eine Reihe von Immobilien, die für die Einrichtungen von Großbordellen baulich und planungsrechtlich in Frage kommen, leer stehen, ist mit Folgeanträgen zu rechnen.

Die Partei fordert die BVV-Fraktion auf, daher auf einen Aufstellungsbeschluss zu einem Textbebauungsplan hinwirken, der den Betrieb von Großbordellen rund um die Potsdamer Straße ausschließt. Die SPD Tempelhof-Schöneberg wird die Zusammenarbeit mit der SPD Mitte intensivieren und anregen, dass dort in gleicher Weise vorgegangen wird.

(Beschlissen durch den Kreisvorstand der SPD Tempelhof-Schöneberg am 26.11.2007)